

Neue Westfälische vom 18. August 2023

**Wie die Alm zu ihrem Namen kam  
NW verlost signiertes „Bielefeld-Lexikon“**

Bielefeld. Für die NW-Leserinnen und Leser hat der Bielefelder Historiker und Autor **Joachim Wibbing** ein Exemplar seines neuen Buchs „Der Volksmund historische Orte in Bielefeld“ persönlich signiert. Die Lokalredaktion Bielefeld verlost es unter allen Anrufern, die die Gewinnhotline 01378 403 051 anrufen. Sie ist bis zum Montag, 21. August, 23:59 Uhr, geöffnet.



Joachim Wibbing hat „Bielefelderisches“ zusammengetragen.

In jeder Stadt und in jedem Ort gibt es Begriffe und Namen für Stadtviertel, Straßen oder auch einzelne Häuser, die von keinem Amt niedergeschrieben worden sind und die niemand festgelegt hat. Entstanden und inspiriert sind sie oft durch den sogenannten Volksmund. Auch in Bielefeld gibt es

zahlreiche dieser Begriffe, die Wibbing in Zusammenarbeit mit der NW-Lokalredaktion über Jahre gesammelt und daraus ein „Bielefeld-Lexikon“ verfasst hat. Darin erläutert er auch Herkunft und Bedeutung der Namen. Was verbirgt sich etwa hinter „Kanonenrohr“, „Linke Baracke“, „Kap der Guten Hoffnung“ oder „Schlanke Eva“? Und warum spielt der FC Bielefeld auf der „Alm“, obwohl das Stadion, das mit über 27.300 Zuschauerplätzen das größte in Ostwestfalen-Lippe ist, eigentlich „Schüco Arena“ heißt?

Die Gewinnerin bzw. der Gewinner der Verlosung wird telefonisch benachrichtigt. Teilnehmen können alle NW-Leser ab 18 Jahren. Der Anruf kostet 50 Cent aus allen deutschen Netzen.